

Für die Sitzung des Amtsausschusses Amt Eidertal:
Darstellung der Situation für die im Amt Eidertal lebenden Geflüchteten durch die
Flüchtlingsberatung der Diakonie Altholstein Carolin Christ

Die Flüchtlingsbetreuung in Flintbek wird seit 2015 von dem Diakonischen Werk Altholstein angeboten. Seit Sommer 2023 umfasst dies für das Amt Eidertal ein Team bestehend aus einem Flüchtlingslotsen, einer Flüchtlingsberatung für Flintbek und einer Flüchtlingsberatung für Molfsee sowie zwei Hausmeistern für die gemeindlichen Unterkünfte.

Die Geflüchteten kommen aus unterschiedlichen Ländern. Die am stärksten vertretenen Herkunftsländer sind Syrien, Afghanistan, Ukraine, Jemen, Eritrea, Somalia, Iran, Irak und Armenien sowie Regionen der Russischen Föderation. Die Menschen haben unterschiedliche Aufenthaltsstatus: Laufende Asylverfahren sind ebenso vertreten wie befristete und unbefristete Aufenthaltserlaubnisse, Einbürgerungsverfahren sowie Duldungen. Im Amt Eidertal leben sowohl Menschen, welche schon länger in Deutschland sind und soziale oder aufenthaltsrechtliche Unterstützung benötigen, als auch Geflüchtete im Asylverfahren, die aus den Erstaufnahmeunterkünften kreisverteilt worden sind.

Der Fokus der Mitarbeitenden der Diakonie Altholstein liegt auf zwei Arbeitsschwerpunkten: Engmaschige Betreuung von neu kreisverteilten Geflüchteten nach deren Ankunft im Amtsbereich sowie Unterstützung bei der Integration und der gesellschaftlichen Teilhabe mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe. Ebenso können sich ehrenamtliche Helfer für Beratung oder Projektunterstützung an die Mitarbeitenden wenden. Es gibt im Amt Eidertal ein hohes ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe, wovon die Geflüchteten bei der Integration stark profitieren.

Geflüchtete werden bei der Leistungsbeantragung unterstützt, bei Anmeldungen in Bildungsinstitutionen und administrativen Problemen. Die Mitarbeitenden der Diakonie Altholstein fungieren hier auch als Bindeglied zwischen der Verwaltung und den Geflüchteten. So ist es möglich, schnell agieren zu können, sollten sich administrative Stolperfallen bei den Geflüchteten ankündigen. In persönlichen Krisenfällen werden Unterstützungsmöglichkeiten vermittelt sowie Fachinformationen zur Verfügung gestellt. Es gibt Beratung zu Fragen der Wohnraumsuche, der Arbeitsmarktintegration oder bei einem Rückkehrwunsch in das Herkunftsland. Ein Schwerpunkt liegt außerdem auf der Beratung zu aufenthaltsrechtlichen Fragen (zum Beispiel Beantragungen von Aufenthaltserlaubnissen, Niederlassungserlaubnissen oder auch Einbürgerung).

Für eine nachhaltige Integration von Geflüchteten sind folgende Faktoren wichtig: der Informationszugang und die Vermittlung von grundlegenden Rechten und Pflichten in Deutschland und in den Kommunen; der Zugang zur deutschen Sprache als Schlüssel der Integration; Arbeitsmarktzugang und Zugang zu Qualifizierungsmöglichkeiten; Zugang zu beruflichen Anerkennungsverfahren. Ebenso wichtig sind interkultureller Austausch und Partizipation an Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Von interkulturellen Begegnungsmöglichkeiten profitieren sowohl die Einheimischen, als auch die Geflüchteten. Durch die Verbindung von Begleitungsangeboten, Beratungsangeboten, Unterstützung bei behördlichen Anliegen und Freizeitmöglichkeiten wird das Zugehörigkeitsgefühl der Zugewanderten gefördert. Langfristig bereitet Unterstützung in diesen Bereichen den Boden für ein selbstbestimmtes Leben in der neuen Heimat. Wie gut das auf lokaler Ebene funktioniert erkennt man daran, dass die zwei am meisten geäußerten Wünsche von Geflüchteten im Amtsbereich das Deutschlernen und der Kontakt zu den Menschen vor Ort ist.

Kontakt Flintbek:

Carolin Christ

Diakonisches Werk Altholstein

Flüchtlingsberatung und Koordination

Kätnerskamp 5 24220 Flintbek

Telefon: 0151 58069237

carolin.christ@diakonie-altholstein.de

Claus Adloff

Diakonisches Werk Altholstein

Flüchtlingslotse und Ehrenamtssprecher

Kätnerskamp 5 24220 Flintbek

Telefon: 0175 7824641

claus.adloff@diakonie-altholstein.de

adloff@freundeskreis-fluechlinge-flintbek.com

Kontakt Molfsee:

Abdulkader Hamoud

Diakonisches Werk Altholstein

Flüchtlingsberatung

Mielkendorfer Weg 27 24113 Molfsee

und

Kätnerskamp 5 24220 Flintbek

Telefon: 0176 10161715

abdulkader.hamoud@diakonie-altholstein.de